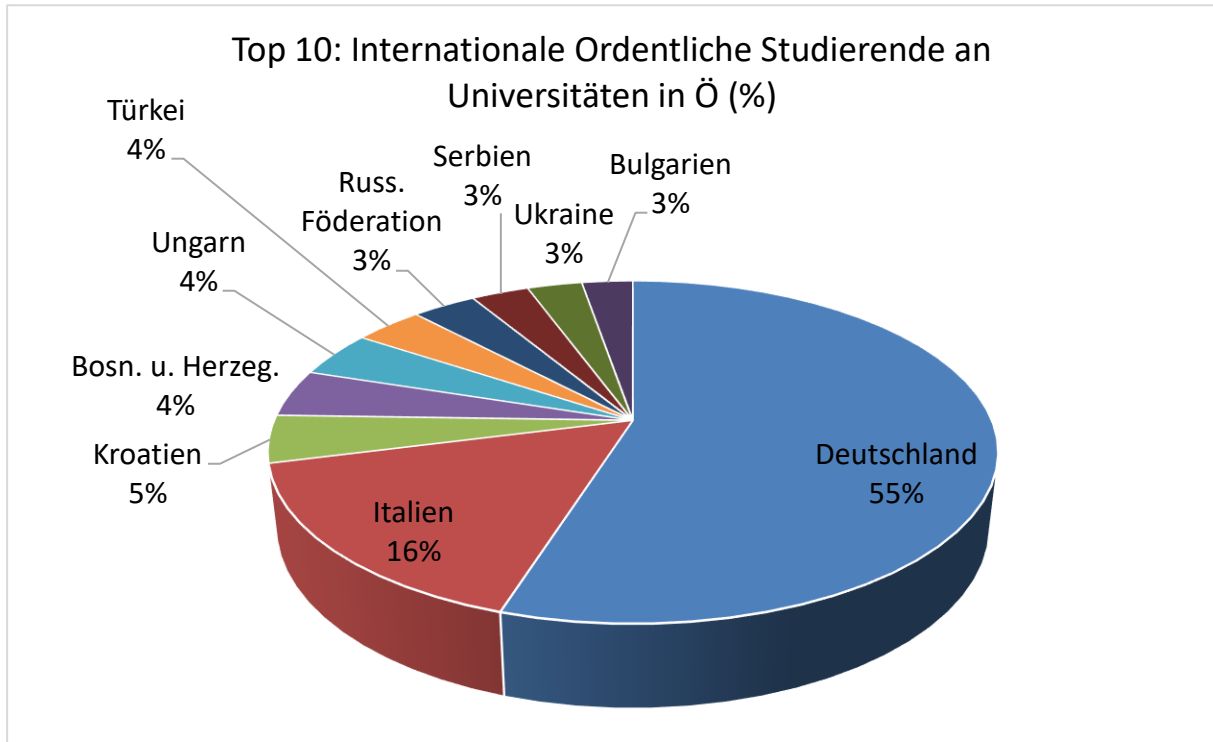
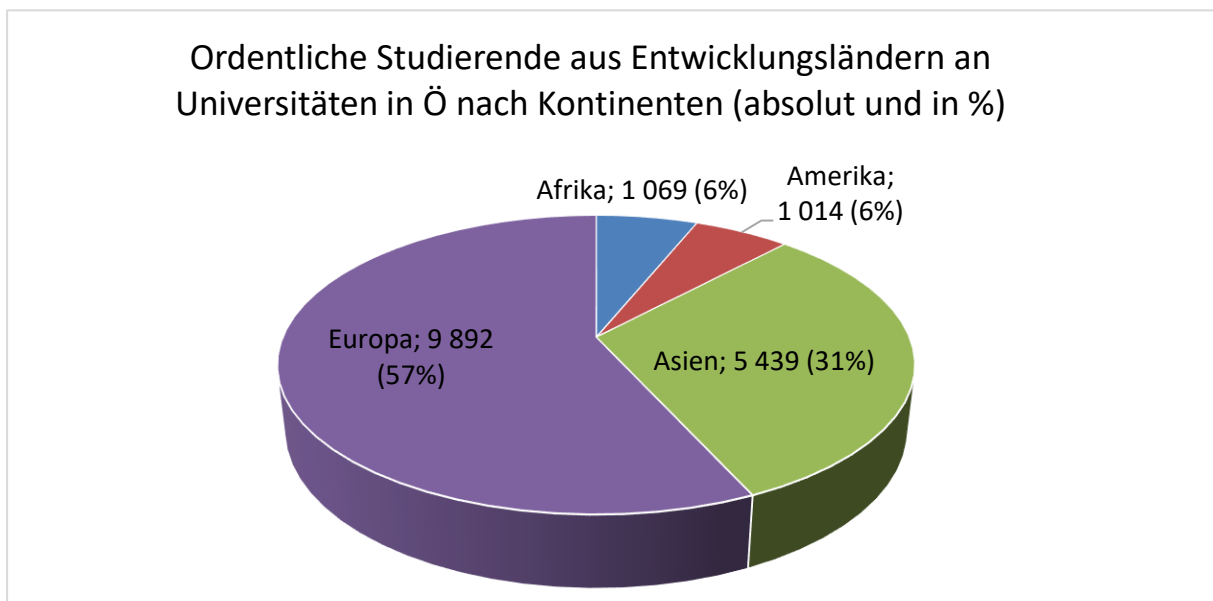


Auswertung der Daten zu Ordentlichen Studierenden an österreichischen Universitäten nach Entwicklungsstufe und Staatsangehörigkeit - Wintersemester 2021*

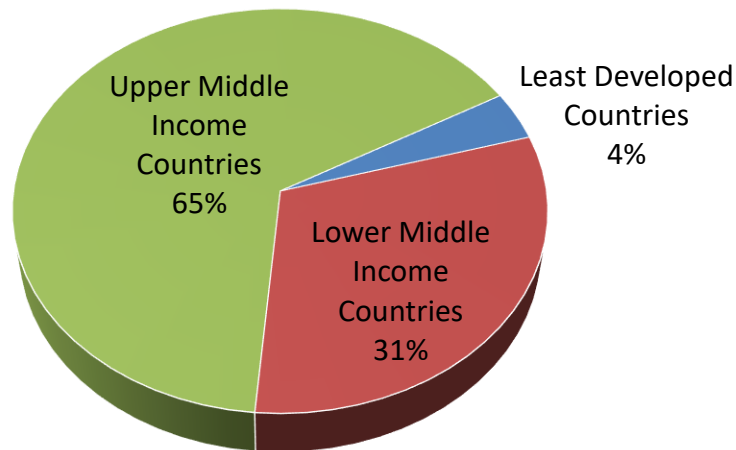


Anmerkung: Der weitaus bedeutendste Anteil an ordentlichen ausländischen Studierenden an Universitäten in Ö kommt aus den Nachbarländern Deutschland und Italien. Ost- und Südosteuropa, Türkei und Russische Föderation sind ebenso unter den „Top 10“.



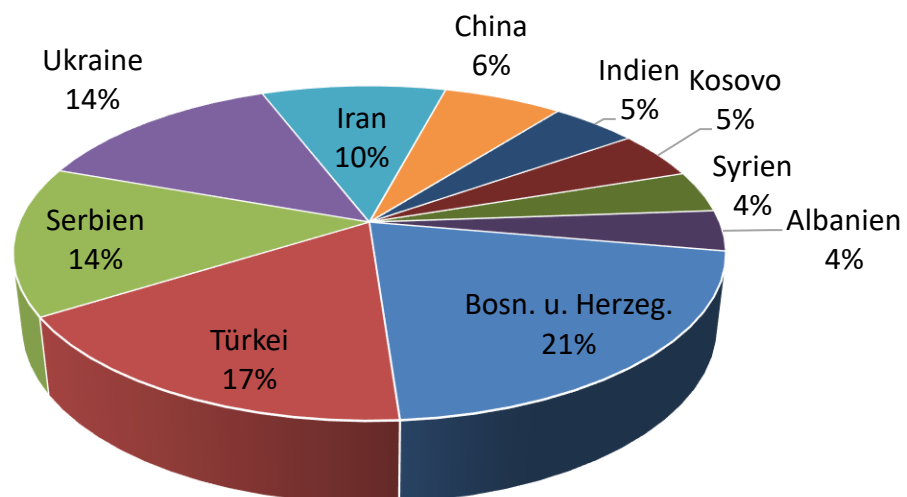
Anmerkung: Mehr als die Hälfte der ordentlichen ausländischen Studierenden aus sogenannten Entwicklungsländern (laut *DAC list of ODA recipients 2020*) kommen aus Europa, 31% aus Asien, 6% aus Afrika und 6% aus (Mittel- und Süd-)Amerika.

Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern an
Universitäten in Ö nach Kategorie (%)
(DAC List of ODA recipients 2020)

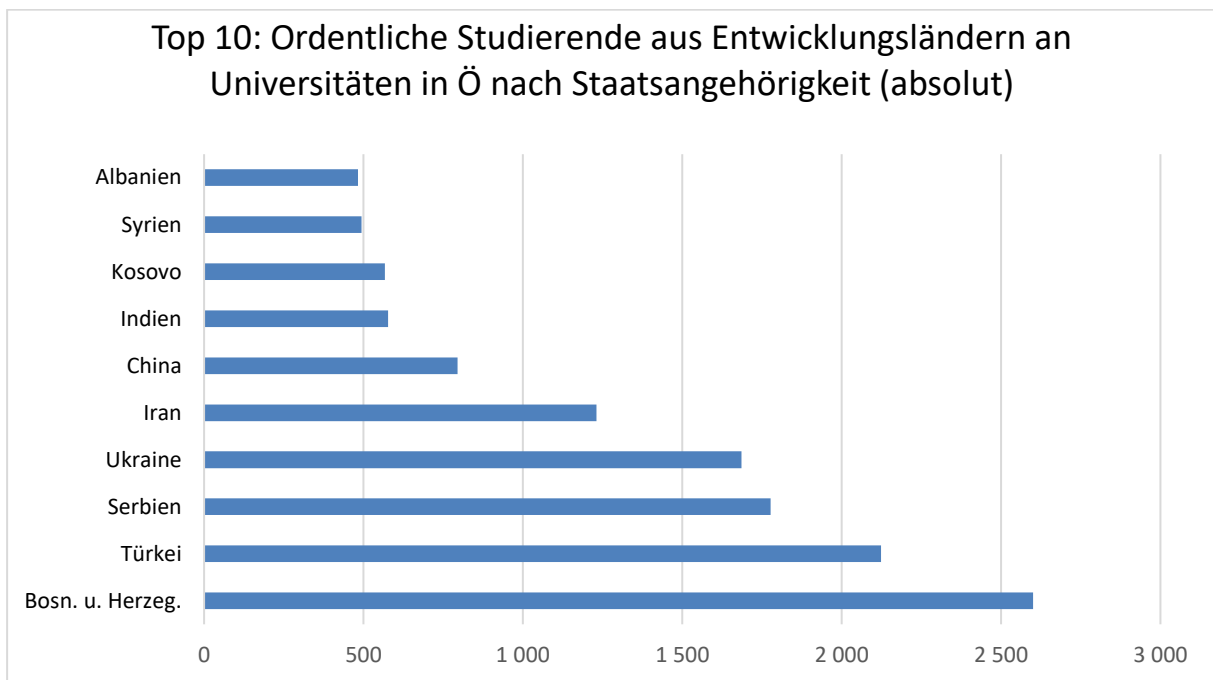


Anmerkung: Aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Kategorien der *DAC List of ODA recipients* zeigt sich, dass nur 4% aller ordentlichen Studierenden aus der Kategorie *Least Developed Countries* (LDCs) stammen. Die große Mehrheit, nämlich 65% stammt aus den wirtschaftlich bessergestellten *Upper Middle Income Countries* und 31% aus den *Lower Middle Income Countries*.

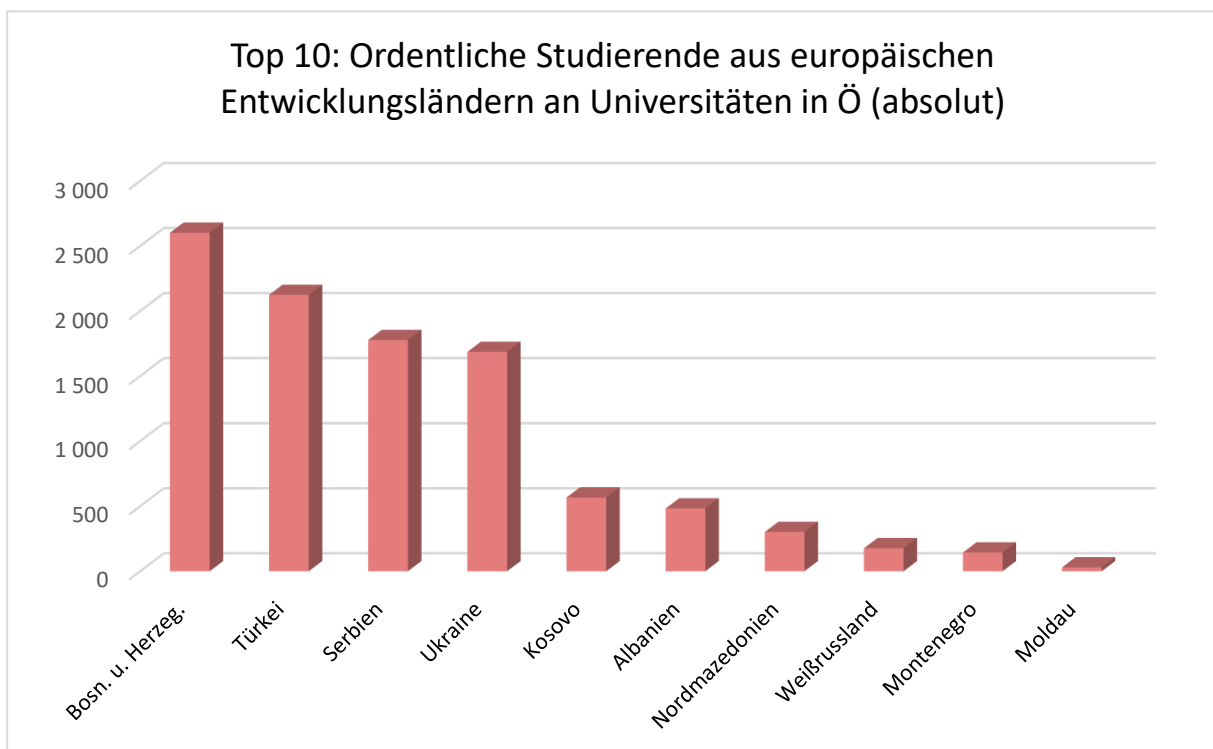
Top 10: Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern an
Universitäten in Ö nach Staatsangehörigkeit (%)



Anmerkung: Mehr als die Hälfte der Studierenden aus den "Top 10" Entwicklungsländern stammen aus Südosteuropa: Bosnien und Herzegowina, Serbien und der Türkei. Dahinter kommen die Ukraine, Iran und China mit signifikanten Studierendenzahlen.



Anmerkung: Hier sind ebenso die „Top 10 Studierenden“ aus „Entwicklungsländern“ an Ö Universitäten dargestellt, jedoch in absoluten Zahlen. Angeführt wird die Liste von Bosnien u. Herzegowina mit ca. 2.600 Studierenden, gefolgt von der Türkei mit mehr als 2.000 Studierenden.



***) Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UHSBV zum jeweiligen Stichtag;
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10, Sonderauswertung für den Runden Tisch
 Hochschulbildung Global**

Für die Zusammenstellung: Rainer Einzenberger, Grete Kernegger, April 2022